Inhalt.

Erster Abschnitt. Enthält die natürliche Geschichte des Kamphers, von Seite 1-45.

§. 1. Einleitung = = Seite 1

§. 2. Vom Namen und Zeichen des Kamphers = 2

§. 3 u. 4. Bekanntschaft der Aegyptier und anderer alten Völker mit dem Kampher = 3

§. 5 u. 6. Einführung desselben in die Heilkunde; seine Bekanntwerdung in Europa; Ursachen, welche die verschiedenen Meinungen von seiner Herkunft veranlaßten = = 6-8

§. 7. Wie und seit wenn der Alleinkampherhandel in die Hände der Holländer gekommen; wie er von ihnen eingekauft und verkauft wird = 8-10

§. 8. Meinungen der Alten über die Herkunft des Kamphers = = 10-12

§. 9. Daß man in Indien zwo Arten Kampher gewinne und verhandle = = 13

§. 10-15. Sumatraischer Kampherbaum; älteste botanische Bestimmungen und Nachrichten von diesem Baume, S. 14. Gewinnung des davon kommenden natürlichen Kamphers, S. 15. neuere Nachrichten von diesem Baume und Kampher; von dem Preise und Verkaufe des leztern, S. 17-20. neueste genauere botanische Bestimmung desselben und Vermuthungen über die Ursachen des hohen Preises dieses natürlichen Kamphers = = S. 21

§. 16 u. 17. Japanischer Kampherbaum; ältere und neuere botanische Bestimmungen dieses Baums, S. 22-24. nähere Beschreibung desselben, S. 25-28. Gewinnungsart des japanischen Kamphers = = 28-32

§. 18. Beschreibung des rohen Kamphers 32-34

§. 19. Vom Kampher aus den Wurzeln des wahren und indischen Zimmtbaums, (sowohl von der Natur als durch Kunst auf iapanische Weise geschieden,) -- aus den Oelen des Zimmts -- Cardamoms -- Mutterkrauts -- Calmus -- der Haselwurzel -- Nelken -- Cubeben -- und dem Wasser der gemeinen Küchenschelle 34-36

§. 20. Zeugnisse, daß der Kampher in Indien aus mehrern Pflanzen und deren Theilen noch gewonnen, auch bei uns daraus könne erlangt werden = = 38-40

§. 21. Kampher aus Pfeffermünze, Caieput = und Kampher saamen = = 40-42

§. 22. Abscheidung des Kamphers aus verschiedenen ätherischen Oelen, vermittelst des fixen Aezlaugensalzes = = 42

§. 23. Verschiedener Schriftsteller Meinungen über die Oelanschüsse = = 43 u. f.

Zwei=

Zweiter Abschnitt. Beschreibt die Reinigung oder Raffination des Kamphers, von S. 45-67.

§. 24. Besondre Vorstellungen, die man sich von dem Kampherraffiniren der Holländer machte S. 45

§. 25. Erste Nachrichten von der Kampherraffination der Holländer; Vorschläge, ihn auf dem nassen Wege zu reinigen; genauere Vorschrift, wie dieses, nach Art der Holländer, auf dem trockenen Wege zu bewerkstelligen . 46-48

§. 26. Streit, ob der raffinirte Kampher durch bloßes Schmelzen, oder durch Sublimation seine gewöhnliche Form erhalte . 49

§. 27. Von den Zusätzen, welcher man sich gewöhnlich bei der Raffination des Kamphers bedient 51

§. 28. Wo, außer Holland, sonst noch der Kampher im Großen gereinigt wird . 52

§. 29-32. Beschreibung eines Amsterdammer zur Kampherraffination dienenden Laboratoriums, der darinn befindlichen Oefen, und insbesondre, wie bei dieser Arbeit verfahren wird 53-63

§. 33 u. 34. Von der Berliner Kampherraffinationsanstalt . . 63-67

Dritter Abschnitt. Handelt von den allgemeinen Eigenschaften des Kamphers, und erzählt die verschiedenen Meinungen, welche die Alten und Neuern über seine Natur und Bestandtheile hegten, von Seite 67-86.

§. 35. Definition des reinen Kamphers; besondere Eigenschaften desselben . S. 67-69

§. 36.

§. 36. Mittel, deren man sich gewöhnlich bedient, seine Verflüchtigung zu verhüten = S. 70 u. f.

§. 37. Meinungen, welche man von der Natur des Kamphers hegte = = 72

§. 38. Beweise, daß der Kampher ein besonderer Bestandtheil der Pflanzenkörper sey, und weder unter den Gummen, noch unter den Harzen, oder unter den Mischungen von beiden, den flüchtigölichten Salzen, ätherischen Oelen und Naphthen gehöre = = 73–80

§. 39 u. 40. Meinungen der Alten und Neuern über die Bestandtheile des Kamphers = 80–86

Vierter Abschnitt. Worinn von dem Verhalten des Kamphers gegen andere Körper, und seiner Zerlegung (so viel man bis izt davon weiß) gehandelt wird; von S. 86–171.

§. 41. Kampher und die verschiedenen Gasarten S. 86

§. 42. Kampher in Rükſicht seiner Auflöslichkeit in gemeinem Wasser, in Kalkwasser, und in mit Luftsäure gesättigtem Wasser, S. 87. scheinbare Elektricität des auf Wasser schwimmenden Kamphers, S. 88. Wedels Kampherwasser, Kampherjulep, Kampherwasser des Braunschweigschen Apothekerbuchs, kampherhaltiges Zinkvitriol- und kampherhaltiges Bleiwasser, S. 89. Mittel, wodurch der Kampher mit Wasser mischbar gemacht wird, und welchen Körpern er selbst die Auflösung darinn erleichtert 90

§. 43. Verhalten des Kamphers in verschlossenen Gefäßen, im Feuer, mit erdichten Zusätzen, mit Braunstein, mit Quekſilberkalk, mit Seife ꝛc. 92–94

§. 44.

§. 44. Wirkungen der Säuren auf den Kampher überhaupt = = S. 94

§. 45. Kampher und Vitriolsäure; Kampheräther 95–99

§. 46. Kampher und brennstofffreie Vitriolsäure, oder Zerlegung des Kamphers durch Vitriolsäure und Braunstein = = 100–106

§. 47. Kampher und Salpetersäure; Kampheröl 107–110

§. 48 u. 49. Kampher und dephlogisticirte Salpetersäure, oder Zerlegung des Kamphers vermittelst derselben; Kamphersäure = 110–112

§. 50 u. 51. Eigne Versuche über die Zerlegung des Kamphers vermittelst der entbrennstofften Salpetersäure, in Rücksicht wie viel zu einer gegebenen Menge des erstern zur völligen Entbrennbarung von lezterer gebraucht, wie viel Kamphersäure daraus erlangt, und auf welche Art man sich dieselbe am leichtesten und wohlfeilsten verschaffen kann = 112–127

§. 52. Die Eigenschaften der Kamphersäure und ihr Verhalten gegen andre Körper, verglichen mit der Benzoesäure = 127–138

§. 53. Daß Kamphersäure und Benzoesalz gleichartige Körper sind. (in der Anmerk. Entdeckung der Kamphersäure in Verbindung mit Luftsäure gesättigten Pflanzenlaugensalzes im Oele des peruvianischen Balsams) = 138–142

§. 54. Folgerungen aus sämmtlichen vom 26sten §pho an erzählten Versuchen; Bestandtheile des Kamphers = = 143

§. 55.

§. 55. Verhalten des Kamphers gegen Salzsäure und Königswasser . . S. 143

§. 56. Verhalten des Kamphers gegen Phosphor- Flußspath- und Arsenikſäure . 144

§. 57. Verhalten des Kamphers zum Sedativsalze 145

§. 58. Verhalten des Kamphers gegen die Bernsteinsäure . . 146

§. 59. Verhalten des Kamphers gegen die Essigsäure. (in der Anmerk. Beitrag zur Beantwortung der Westrumbschen Frage: Ob es möglich sey, aus Bleizucker eine reine, ohne nachtheilige Folgen zu gebrauchende, Blättererde zu bereiten) 146–153

§. 60. Verhalten des Kamphers gegen Zucker- Citronen- Weinstein- oder Tamarindensäure 153–155

§. 61. Verhalten des Kamphers gegen die brandichten Säuren . . 155

§. 62. Verhalten des Kamphers gegen die Laugensalze 156

§. 63. Zwischenmittel, vermittelst welcher sich der Kampher mit Laugensalzen verbinden läßt 157

§. 64. Kampher und salzsaures Eisen haltender Salmiak . . 158

§. 65. Verhalten des Kamphers gegen den Weingeist, seine Auflösungsfähigkeit darinn; die Arzneien, welche ehemals und izt davon im Gebrauche sind; (Ossa alba camph., Elix. Camphorae, Spir. camphor. croc. simpl., contr. Gangraenam, Ol. Camph. aureum, Tinct. Camphorae,) Körper, welchen er die Auflösung im Weingeiste erleichtert; (Kopallak;) das Verhalten des Kamphers mit Vitriolnaphthe, (Guttulae analepticae) . . 158–163

§. 66.

§. 66. Kampher und fette Oele, (Kampheröl, Wedels lezte Tropfen, flüchtige Kampherseife oder Liniment) = = S. 165

§. 67. Kampher und ätherische und brandichte Oele 165

§. 68. Kampher und Talg, und andere thierische Fette, Pflaster und Salben = 165

§. 69. Kampher und Harze, Gummiharze und natürliche Balsame = 166

§. 70. Kampher und Schwefel = 167

§. 71. Kampher und Phosphor = 168

§. 72. Kampher und Schwefelleber = 169

§. 73. Schluß des Abschnitts = 170

Fünfter Abschnitt. Erzählt die verschiedene Anwendung des Kamphers in der Heilkunde und Oekonomie, von S. 171 - 262.

§. 74. Ob der Kampher kühle oder erhitze; Anhänger und Vertheidiger erster Meinung S. 171

§. 75. Argumente, welche die kühlenden Kräfte des Kamphers beweisen sollen = 173

§. 76. Beweise für die entgegengesezte Meinung 174

§. 77-81. Versuche, welche man mit Thieren verschiedener Art, um die Kräfte des Kamphers zu erforschen, gemacht hat; Folgerungen aus diesen Beobachtungen = 176-182

§. 82.

§. 82. Versuche, welche mit großen Gaben Kampher an Menschen im gesunden Zustande gemacht worden sind = = S. 183

§. 83. Beobachtungen bei kranken Menschen über die Wirkungsart desselben in kleinen und großen Dosen = = 184

§. 84. Schlußfolge aus diesen sämmtlichen Beobachtungen, nämlich wie sich die verschiedenen Phänomene, welche sich bei der Anwendung des Kamphers darbieten, z. B. Hitze und Frost, am richtigsten erklären lassen 186

§. 85. Daß der Kampher zu den kräftigsten Arzneien gehöre; allgemeine Vorsichtsregeln beim Gebrauche desselben = 188

§. 86. Daß diejenigen, welche den Kampher, wegen seiner zuweilen üblen Folgen, als Heilmittel ganz verwerfen, zu weit gehen 191

§. 87. Anwendung des Kamphers in bösartigen und faulichten Fiebern = 192–197

§. 88. Anwendung des Kamphers in der Pest 197–199

§. 89. Anwendung des Kamphers im Brande 199

§. 90. Anwendung des Kamphers in Nervenfiebern 200

§. 91. Anwendung des Kamphers in exanthematischen Fiebern, z. B. Masern, Friesel, Krätze 201–203

§. 92. Anwendung des Kamphers bei den Blattern 204–208

§. 93. Ob der Kampher specifike Kräfte gegen das Blatterngift besitze = 208–211

§. 94.

§. 94. Anwendung des Kamphers in hitzigen und Entzündungsfiebern, der Rose, und gegen äußere leichte und unschmerzhafte Entzündungen 211–214

§. 95. Anwendung des Kamphers in Wechselfiebern, kaltem und hitzigem Rheumatismus, Gicht, Hüft- und Lendeuweh, Podagra 215–218

§. 96. Anwendung des Kamphers, äußerlich und innerlich, in Krämpfen und konvulsivischen Krankheiten, als Blähungen, Kolik, Magenkrampf, Darmgicht, chronischem Dampfe, Fallsucht, Somnambulismus, Starrsucht, Kriebelkrankheit u. s. w. 219–223

§. 97. Anwendung des Kamphers als Belebungsmittel 223

§. 98. Anwendung des Kamphers in Zahnschmerzen ib.

§. 99 u. 100. Anwendung des Kamphers im Tiefsinn und Wahnwiz 225–232

§. 101. Anwendung des Kamphers in der Lustseuche und verwandten Krankheiten 233

§. 102. Anwendung des Kamphers in von Würmern herrührenden Krankheiten 234

§. 103. Anwendung des Kamphers in zufälligen und periodischen Blutflüssen, Scharbok, Seitenstechen, Herzklopfen, Schnupfen u. s. w. 235–237

§. 104. Anwendung des Kamphers bei bösartigen und hartnäckigen Geschwüren, Pest- und Frostbeulen 237–239

§. 105. Anwendung des Kamphers bei kalten und unschmerzhaften Geschwülsten 240

§. 106. Anwendung des natürlichen und künstlichen Kampheröls in mancherlei Krankheiten 241

§. 107. Zeugnisse für und wider die Meinung, daß der Kampher die üblen Folgen der sowohl innerlich als äußerlich angewendeten spanischen Fliegen verhindere und hebe " 243-249

§. 108. Zeugnisse für und wider die Meinung, daß der Kampher die speichelerregende Kraft des Quecksilbers hemme " 249-252

§. 109. Zeugnisse, daß der Kampher die narkotische Eigenschaft des Mohnsafts vermindere, drastische Arzneien mildere, und den Unbequemlichkeiten der Mittel, welche den scharfen Grundstoff enthalten, abhelfe " 252

§. 110. Anwendung des Kamphers in der Thierheilkunst " " 253-255

§. 111-114. Gebrauch des Kamphers in der Oekonomie als Würze an Speisen; zur Vertreibung mancher schädlichen Insekten und Würmer, z. B. der Wanzen; zur Abhaltung von Insektensammlungen, als Conservationsmittel ausgestopfter und gebackener Vögel, Einbalsamirung der Leichen, Tödtung der Seidencocons ohne Feuer, Vertreibung der Maulwürfe; als Mittel, das Eisen mit für das Rosten zu schützen; zu Kunstfeuern, als Feuer- und Wasserkugeln, Feuerfontainen, Luftzündern, pyrophorischen Kerzen u. s. w. " " 255-261

§. 115. Schluß " " 261

Zusätze, zu §. 21 u. f. gehörig " 262-264

Erster